

Ergebnisse im 3. Quartal 2020

Starke Ergebnisse und positiver Marktausblick in der Division Manmade Fibers; die Zielmärkte in der Division Surface Solutions erholen sich in variablem Tempo; die Massnahmen zur Kostensenkung greifen

- **Starkes Konzernergebnis:** Die Steigerung der operativen EBITDA-Marge um mehr als 200 Basispunkte bei einem Umsatzrückgang von 6% gegenüber dem Vorjahr unterstreicht die Stärke des Portfolios und die Wirksamkeit der Kostensenkungsmassnahmen.
- Die Division Manmade Fibers ist auf Kurs, den angesteuerten Bestellungseingang und das Umsatzziel von über CHF 1 Mrd. bis Ende 2020 zu erreichen; das Margenergebnis liegt über der Zielvorgabe.
- Bestellungseingang und Umsatz in der Division Surface Solutions legten gegenüber dem Vorquartal zu und zeigten im September weiterhin positive Tendenzen. Der Automobilsektor erholt sich schneller als erwartet. Die Kostensenkungsmassnahmen greifen: Die operative EBITDA-Marge liegt bei 14,8%.
- Die Kostensenkungsprogramme sind dem Zeitplan voraus und erzielen positive Resultate: Ende September 2020 war der Abbau von mehr als 650 der angestrebten über 800 Stellen abgeschlossen; jährliche Einsparungen von rund CHF 70 Mio. erwartet.
- Die Berufung von zwei neuen Divisions-CEOs in die Konzernleitung mit Wirkung vom 1. Januar 2021 unterstreicht unsere Absicht, die operativen Geschäfte und unsere Kundenorientierung weiter zu stärken.

Wichtige Kennzahlen für den Oerlikon Konzern per 30. September 2020 (in CHF Mio.)

	Q3 2020	Q3 2019	Δ	9M 2020	9M 2019	Δ
Bestellungseingang	518	627	-17,3%	1 599	1 979	-19,2%
Bestellungsbestand	570	600	-5,1%	570	600	-5,1%
Umsatz	593	633	-6,4%	1 632	1 958	-16,6%
Operatives EBITDA ¹	92	85	8,1%	209	306	-31,6%
Operative EBITDA-Marge ¹	15,6%	13,5%	–	12,8%	15,6%	–
Operatives EBIT ¹	42	38	10,9%	57	159	-64,3%
Operative EBIT-Marge ¹	7,0%	5,9%	–	3,5%	8,1%	–

¹ Für die Überleitung von den operativen zu den unangepassten Zahlen siehe Tabelle I und II auf Seite 2 dieser Medienmitteilung.

Pfäffikon, Schwyz, Schweiz – 3. November 2020 – „Die Ergebnisse spiegeln die Stärke unserer Geschäftsbereiche wider, und zeigen klar, dass unsere konsequenten Kostensenkungsmassnahmen greifen“, sagt Dr. Roland Fischer, CEO des Oerlikon Konzerns. „Unser Chemiefasergeschäft ist stabil und wir sind zuversichtlich, die Lieferpläne für 2020 einhalten zu können. In der Division Surface Solutions sind wir unserem Zeitplan zur Umsetzung der strukturellen Kostensenkungsprogramme voraus. Die ersten Resultate zeigen sich bereits deutlich in den Ergebnissen des 3. Quartals.“

„Entsprechend unserer Zielsetzung, die operativen Geschäfte und unsere Kundenorientierung weiter zu stärken, wurde Dr. Markus Tacke zum CEO der Division Surface Solutions ernannt und die CEOs beider Divisionen, Markus Tacke und Georg Stausberg, in die Konzernleitung berufen“, fügt Dr. Fischer hinzu. „Wir freuen uns, Markus in unserem Team begrüßen zu dürfen. Er hat mehr als 25 Jahre Erfahrung im

Energiesektor und hat bereits erfolgreich Industrieunternehmen restrukturiert und profitables Wachstum generiert. Georg leitet seit 2015 die Division Manmade Fibers. Er hat den erfolgreichen Turnaround des Geschäftsbereichs verantwortet und wird dessen künftiges Wachstum weiter vorantreiben. Zeitraum und Geschwindigkeit einer Erholung unserer Märkte sind nach wie vor schwer vorhersehbar. Daher konzentrieren wir unsere Anstrengungen darauf, Oerlikon zu einem stärker kosten- und kapitaloptimierten Unternehmen mit mittelfristig nachhaltiger Profitabilität zu machen.“

Konzernlagebericht für das 3. Quartal 2020

Der Bestellungseingang des Konzerns sank gegenüber dem Vorjahr um 17,3% auf CHF 518 Mio. und der Konzernumsatz um 6,4% auf CHF 593 Mio. Dies ist zum Teil auf negative Währungseffekte zurückzuführen. Bei konstanten Wechselkursen betrug der Konzernumsatz CHF 619 Mio. In einem anspruchsvollen Marktumfeld stieg der Konzernumsatz im 3. Quartal gegenüber dem Vorquartal um 16,4% (2. Quartal 2020: CHF 510 Mio.), bedingt durch das Umsatzwachstum in der Division Manmade Fibers und die Erholung im Automobilsektor in der Division Surface Solutions.

Das operative EBITDA belief sich im 3. Quartal auf CHF 92 Mio. bzw. 15,6% des Umsatzes und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 210 Basispunkte. Im Vergleich zum 2. Quartal 2020 (CHF 57 Mio.) erhöhte sich das operative EBITDA im 3. Quartal 2020 um 63,6%. Das operative EBIT betrug im 3. Quartal CHF 42 Mio. bzw. 7,0% des Umsatzes (3. Quartal 2019: CHF 38 Mio. bzw. 5,9%). Die Margenverbesserungen sind auf die positiven Effekte der Restrukturierungs- und Kostensenkungsmassnahmen zurückzuführen, die konsequent umgesetzt werden.

Das EBITDA des Konzerns lag im 3. Quartal bei CHF 88 Mio. bzw. 14,8% des Umsatzes (3. Quartal 2019: CHF 84 Mio. bzw. 13,3%) und das EBIT bei CHF 36 Mio. bzw. 6,0% (3. Quartal 2019: CHF 36 Mio. bzw. 5,7%). Die Überleitung zwischen den operativen und unangepassten Zahlen kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Tabelle I: Überleitung operatives EBITDA und EBITDA für Q3 2020 und 9M 2020¹

in CHF Mio.	Q3 2020	Q3 2019	9M 2020	9M 2019
EBITDA	88	84	180	299
Restrukturierungskosten	-3	–	-25	-3
Kosten aus nicht fortgeführten Tätigkeiten	-2	-2	-6	-6
Operatives EBITDA	92	85	209	306

Tabelle II: Überleitung operatives EBIT und EBIT für Q3 2020 und 9M 2020¹

in CHF Mio.	Q3 2020	Q3 2019	9M 2020	9M 2019
EBIT	36	36	20	151
Restrukturierungskosten	-3	–	-25	-3
Kosten aus nicht fortgeführten Tätigkeiten	-2	-2	-6	-6
Wertminderungen	-1	–	-6	–
Operatives EBIT	42	38	57	159

¹Alle Beträge (inklusive Zwischensummen und Summen) sind kaufmännisch gerundet. Die Addition der Beträge kann deshalb Rundungsdifferenzen ergeben.

Erfolgreiche Realisierung der Restrukturierungs- und Produktivitätsprogramme

Oerlikon setzt strukturelle Verbesserungen und Programme zur Steigerung der Produktivität konsequent und schneller als geplant um. Die Programme sind darauf ausgerichtet, die Konzernzentrale und die Support-Funktionen weltweit zu optimieren, und die Division Surface Solutions und den Geschäftsbereich Additive Manufacturing zu restrukturieren. Am Ende des 3. Quartals waren mehr als 650 der angestrebten 800 Stellen abgebaut, davon rund 40 in der Schweiz und Liechtenstein.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2020 konnten die Betriebskosten in der Division Surface Solutions gegenüber dem Vorjahr um mehr als CHF 165 Mio. und die Investitionskosten um CHF 26 Mio. gesenkt werden.

Bestätigung der mittelfristig angestrebten EBITDA-Marge

Die Entwicklung in den Endmärkten ist nach wie vor schwer vorhersehbar, verschärft durch die Pandemie und geopolitische Faktoren. Oerlikon wird ihre Programme konsequent weiter umsetzen, um ihre Kern- und Wettbewerbsposition zu stärken. Der Konzern geht davon aus, dass dank der strukturellen Kostensenkungsprogramme jährliche Einsparungen von insgesamt rund CHF 70 Mio. erreicht werden. Dadurch steigt die operative Profitabilität in Richtung der mittelfristig angestrebten EBITDA-Marge des Konzerns von 16% bis 18%, wenn sich die Märkte erholen.

Weitere Stärkung der operativen Geschäfte: Berufung der Divisions-CEOs in die Konzernleitung

Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 wird die Konzernleitung durch die Berufung der beiden Divisions-CEOs Georg Stausberg und Dr. Markus Tacke um zwei neue Mitglieder verstärkt.

Georg Stausberg ist seit 2015 CEO der Division Manmade Fibers. Zwischen 2012 und 2014 fungierte er als CTO und COO der Division. Von 2008 bis 2012 war Herr Stausberg CEO des Geschäftsbereichs Oerlikon Neumag. Herr Stausberg schloss das Studium an der RWTH Aachen, Deutschland, mit dem akademischen Grad Dipl.-Ing. für Maschinenbau ab.

Dr. Markus Tacke wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2020 zum CEO der Division Surface Solutions ernannt. Dr. Tacke hat mehr als 25 Jahre Führungserfahrung in den Branchen erneuerbare Energien und Gasturbinen. Er bringt nachgewiesene Erfolge bei der Neuausrichtung und Weiterentwicklung von Unternehmen mit. Vor seinem Eintritt bei Oerlikon war er von 2017 bis 2020 als CEO der Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A. tätig. Davor hatte Dr. Tacke bei Siemens mehrere Führungspositionen im Energiebereich inne, zuletzt als CEO der Sparte für Windkraft und erneuerbare Energien. Dr. Tacke hat an der Technischen Universität Darmstadt, Deutschland, Maschinenbau studiert und nach seinem Master-Abschluss in Engineering an der Cornell University, USA, an der Technischen Universität Darmstadt promoviert.

Divisionsüberblick

Division Surface Solutions

Wichtige Kennzahlen für die Division Surface Solutions per 30. September 2020 (in CHF Mio.)

	Q3 2020	Q3 2019	Δ	9M 2020	9M 2019	Δ
Bestellungseingang	258	350	-26,4%	829	1 109	-25,3%
Bestellungsbestand	138	182	-23,7%	138	182	-23,7%
Umsatz (mit Dritten)	280	369	-24,0%	867	1 119	-22,5%
Operatives EBITDA	42	57	-26,7%	101	186	-45,6%
Operative EBITDA-Marge	14,8%	15,4%	–	11,6%	16,5%	–

Ungünstige Entwicklungen in einigen Endmärkten, vor allem in den Bereichen Luftfahrt sowie Öl und Gas, belasteten auch weiterhin den Bestellungseingang, den Umsatz und die Profitabilität im Geschäftsbereich Oberflächenlösungen. Gegenüber dem Vorjahr sank der Bestellungseingang um 26,4% und der Umsatz um 24,0%. Gegenüber dem Vorquartal verzeichnete die Division eine Verbesserung beim Bestellungseingang um 8,5% (2. Quartal 2020: CHF 238 Mio.) und beim Umsatz um 7% (2. Quartal 2020: CHF 262 Mio.). Dies ist auf eine erste Erholung an den Automobil- und Werkzeugmärkten in China, Indien und Europa zurückzuführen.

Die operative EBITDA-Marge von 14,8 % lag im 3. Quartal nur 60 Basispunkte unter dem Vorjahreswert, bei einem deutlich geringeren Umsatzniveau im Vergleich zum 3. Quartal 2019. Im Vergleich zum Vorquartal verbesserte sich die operative EBITDA-Marge deutlich um 780 Basispunkte (2. Quartal 2020: 7,0%). Die gute Margenentwicklung unterstreicht die positiven Effekte der Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen, die zu der verbesserten Profitabilität führten. Das operative EBIT belief sich im 3. Quartal auf CHF 0 Mio. bzw. 0,1% des Umsatzes. Das unbereinigte EBITDA der Division betrug im 3. Quartal CHF 37 Mio. bzw. 13,1% des Umsatzes (3. Quartal 2019: CHF 56 Mio. bzw. 15,0%). Das EBIT lag bei CHF -6 Mio. bzw. -2,0% des Umsatzes (3. Quartal 2019: CHF 15 Mio. bzw. 4,1%).

Division Manmade Fibers

Wichtige Kennzahlen für die Division Manmade Fibers per 30. September 2020 (in CHF Mio.)

	Q3 2020	Q3 2019	Δ	9M 2020	9M 2019	Δ
Bestellungseingang	261	276	-5,7%	770	870	-11,4%
Bestellungsbestand	431	419	3,0%	431	419	3,0%
Umsatz (mit Dritten)	313	265	18,1%	765	839	-8,8%
Operatives EBITDA	48	28	69,0%	104	120	-13,0%
Operative EBITDA-Marge	15,4%	10,7%	–	13,6%	14,3%	–

Die Division Manmade Fibers hat auch im 3. Quartal wieder solide und stabile Ergebnisse erzielt. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 18,1%. Der Bestellungseingang konnte auf hohem Niveau bei mehr als CHF 250 Mio. gehalten werden. Die guten Zahlen bei Bestellungseingang und Umsatz sind auf die beachtliche Erholung im Geschäft mit Filament-Anlagen in China und die anhaltende Belegung der Nachfrage nach Meltblown-Lösungen für Vliesstoffe zurückzuführen. Letztere kommen bei der Produktion von Gesichtsmasken zum Einsatz. Die Division ist mit der Erfüllung ihrer Lieferpläne für 2020 auf Kurs.

Im 3. Quartal stieg die operative EBITDA-Marge um 470 Basispunkte gegenüber dem Vorjahr auf 15,4%, dank des höheren Umsatzes. Das operative EBIT belief sich auf CHF 40 Mio. bzw. 12,9% des Umsatzes. Das unbereinigte EBITDA der Division betrug im 3. Quartal CHF 48 Mio. bzw. 15,4% des Umsatzes (3. Quartal 2019: CHF 28 Mio., 10,7%), und das EBIT lag bei CHF 41 Mio., bzw. 13,0% des Umsatzes (3. Quartal 2019: CHF 22 Mio., 8,4%).

Weitere Informationen

Oerlikon wird ihre Ergebnisse an der heutigen Telefonkonferenz auf Englisch präsentieren (Beginn: 14:00 Uhr MEZ). Um teilzunehmen, wählen Sie sich bitte ein paar Minuten vor Beginn über eine der folgenden Nummern ein:

Land	Gebührenpflichtig zum Lokaltarif:
Schweiz	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 06 13
USA	+1 631 570 56 13

Die begleitende Präsentation kann simultan [hier](#) eingesehen werden.

Die Pressemitteilung inklusive aller Tabellen finden Sie unter www.oerlikon.com/pressreleases und www.oerlikon.com/ir

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) entwickelt Werkstoffe, Anlagen und Oberflächentechnologien und erbringt spezialisierte Dienstleistungen, um Kunden leistungsfähige Produkte und Systeme mit langer Lebensdauer zu ermöglichen. Gestützt auf seine technologischen Schlüsselkompetenzen und sein starkes finanzielles Fundament setzt der Konzern sein mittelfristiges Wachstum fort, indem er drei strategische Faktoren umsetzt: Fokussierung auf attraktive Wachstumsmärkte, Sicherung des strukturellen Wachstums und Expansion durch zielgerichtete M&A-Aktivitäten. Oerlikon ist ein weltweit führender Technologie- und Engineering-Konzern, der sein Geschäft in zwei Divisionen (Surface Solutions und Manmade Fibers) betreibt und weltweit rund 11 000 Mitarbeitende an 182 Standorten in 37 Ländern beschäftigt. Im Jahr 2019 erzielte Oerlikon einen Umsatz von CHF 2,6 Mrd. und investierte mehr als CHF 120 Mio. in Forschung und Entwicklung.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Kerstin Flötner
Head of Group Communications,
Investor Relations & Marketing
Tel +41 58 360 98 68
kerstin.floetner@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Leng Wong
Head of Group External Communications
& Public Affairs
Tel: +41 58 360 96 14
leng.wong@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Disclaimer

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (nachfolgend zusammen mit den Gruppengesellschaften als „Oerlikon“ bezeichnet) hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ausschliesslich aktuelle und sachlich zutreffende Informationen in dieses Dokument Eingang finden. Es gilt gleichwohl festzuhalten und klarzustellen, dass Oerlikon hiermit keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, betreffend Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen in irgendeiner Art und Weise übernimmt. Weder Oerlikon noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden sowie externen Berater oder andere Personen, die mit Oerlikon verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu Oerlikon stehen, haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des vorliegenden Dokuments ergeben.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) beruht auf Einschätzungen, Annahmen und anderen Informationen, wie sie momentan dem Management von Oerlikon zur Verfügung stehen. In diesem Dokument finden sich Aussagen, die sich auf die zukünftige betriebliche und finanzielle Entwicklung von Oerlikon oder auf zukünftige Ereignisse im Zusammenhang mit Oerlikon beziehen. Solche Aussagen sind allenfalls als sogenannte „Forward Looking Statements“ zu verstehen. Solche „Forward Looking Statements“ beinhalten und unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren, welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar sind und/oder auf welche Oerlikon keinen Einfluss hat. Diese Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren können dazu beitragen, dass sich die (insbesondere betrieblichen und finanziellen) Ergebnisse von Oerlikon substantiell (und insbesondere auch in negativer Art und Weise) von denen unterscheiden können, die allenfalls aufgrund der in den „Forward Looking Statements“ getroffenen Aussagen in Aussicht gestellt wurden oder erwartet werden könnten. Oerlikon leistet keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass sich die als „Forward Looking Statements“ zu qualifizierenden Aussagen auch entsprechend verwirklichen werden. Oerlikon ist nicht verpflichtet, und übernimmt keinerlei Haftung dafür, solche „Forward Looking Statements“ zu aktualisieren oder auf irgendeine andere Art und Weise einer Überprüfung zu unterziehen, um damit neuere Erkenntnisse, spätere Ereignisse oder sonstige Entwicklungen in irgendeiner Art zu reflektieren.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Tätigung einer anderen Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon dar, noch darf es als Werbung für Kauf, Verkauf oder eine andere Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon verstanden werden. Dieses Dokument (sowie die darin enthaltenen Informationen) stellt keine Grundlage für eine Investitionsentscheidung dar. Investoren sind vollumfänglich und ausschliesslich selbst verantwortlich für die von ihnen getroffenen Investitionsentscheidungen.